



Spendenübergabe: 300 € für die Kita Esperanza

Münsteraner Spendeninitiative

Tanzgruppe zu Besuch in der Kita Esperanza

Am 28. März 2019 machten wir uns auf die Reise nach Havanna. „Wir“ das sind eine tanzbegeisterte Gruppe bestehend aus 13 Personen aus dem Münsterland.

Die Tanzleidenschaft hatte uns zusammen-

gebracht. Über Nadine Hülsken, unsere Begleitung und Organisatorin vor Ort, erfuhren wir bereits in den Vorbereitungen einiges über das Land, die Leute und auch von der Bernhard-Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe.

Agnes Bohmann, eine der Mitreisenden, nutzte die Gelegenheit, um bei einem Kinderflohmarkt, organisiert durch die Eltern des Kindergarten St. Joseph-Kinderhaus, eine Spendenaktion zu starten.

Fortsetzung auf der Rückseite



Patenbesuch

Jutta Schwenzer zu Besuch in Kuba

› Seite 2



Zeltlager im Botanischen Garten

Spiel und Spaß für die Patenkinder

› Seite 3





Links: 500 € für die Projektarbeit der Kita Esperanza. Rechts: Die Kinder präsentieren stolz die gemalte Bilder.

Zu Besuch in den Projekten in Havanna und Párraga

Patin Jutta Schwenzer zum zweiten Mal auf Patenbesuch

Nach ihrem ersten Paten-Besuch im vergangenen Jahr besuchte Patin Jutta Schwenzer nun zum zweiten Mal ihr Patenkind Regla Shalia in Havanna und hatte zusätzlich noch einige ganz besondere Überraschungen aus Deutschland für das Projekt in Párraga und die Kita Esperanza im Gepäck.

Auch in diesem Jahr konnte ich die Osterferien kaum erwarten, denn schon zum zweiten Mal hatte ich die Möglichkeit, mein Patenkind zu besuchen. Gemeinsam mit ihrer Mama trafen wir uns in ihrem Kindergarten. Mir war so, als ob ich sie erst gestern gesehen hatte, aber die kleine Regla Shalia war zunächst noch etwas zurückhaltend. Jedoch schon nach kurzer Zeit war ihre Schüchternheit verflogen, und ich hatte „mein“ Patenkind wieder. So gut wie es mein momentan noch etwas „spärliches“ Spanisch erlaubte, unterhielten wir uns angeregt, und bald saß Regla Shalia auf meinem Schoß. Leider verging die Zeit mit meinem Patenkind wieder viel zu schnell, und ich bin froh, dass ich von der „Kuba-Hilfe“ ständig mit den neuesten Fotos und Nachrichten von meiner Patenfamilie versorgt werde.

Da ich im letzten Jahr auch die Gelegenheit hatte, das Projekt der „Kuba-Hilfe“ in Párraga näher kennenzulernen, hat es mich auch besonders gefreut, in diesem Jahr mit einigen Überraschungen im Gepäck wieder zu kommen. Unterstützt wurde ich dabei durch meine Schwägerin Wera, die nicht nur die kleinen Schokoladenpäckchen verantwortungsvoll transportiert und auch ihr kreatives Talent eingebracht hatte, sondern auch einen großen Teil der Spende an den Kindergarten in Párraga mitfinanziert hatte.

Vielen Dank an sie, meine Familie und unsere Freunde, die sich außerdem beteiligt haben, und natürlich auch an die Kolleginnen in Kuba, die mit den Kindern ein wunderschönes Programm vorbereitet hatten. Gemeinsam haben wir gesungen und getanzt und durften erleben, wie prächtig sich die Kleinen entwickeln.

Nicht nur die symbolische Scheckübergabe war einer der Höhepunkte des Besuchs-Vormittages. Im Gepäck hatte ich auch Bilder, die Kinder des Kindergartens „Purzelbaum“ in Lathen-Wahn für die Kinder auf Kuba gemalt hatten. Meine Nachbarin, Beate Ahrens, leitet dort die Bärengruppe. Sie hatte von dem Projekt der „Kuba-Hilfe“ in ihrer Kita

berichtet und den Kindern ihrer Gruppe Fotos von der Internetplattform der Kuba-Hilfe gezeigt. Ihre Kolleginnen waren so begeistert, dass sie spontan gesammelt und mir ihre kleine Spende zusammen mit den gemalten Bildern der Kinder mitgegeben haben. Im Gegenzug wurden gemalte Bilder von den kubanischen Kindern zum Austausch vorbereitet, die ich natürlich gern mit nach Deutschland genommen habe. So kommt es, dass in dem kleinen Kindergarten in Lathen-Wahn im Emsland nun gemalte Bilder vom fernen Kuba „gelandet“ sind und in der Kita Esperanza in Kuba nun Malereien der Kinder aus Deutschland zu sehen sind.

Vielen Dank nochmal an Beate Ahrens und ihre Kolleginnen und natürlich an alle Kinder der Kita Purzelbaum in Lathen-Wahn.

Getrückt werden meine fröhlichen Erinnerungen durch die schwierige aktuelle Lage auf Kuba, und ich hoffe sehr, dass diesem kleinen Land mit seinen wunderbaren Menschen von der internationalen Staatengemeinschaft geholfen wird. ★

Jutta Schwenzer, Fresenburg-Emsland



35. Jahrfeier der Eröffnung des Jardín Botánico Nacional de Cuba

Zeltlager für die Kinder im Botanischen Garten von Havanna

Am 23. März 1984 öffnete der botanische Garten von Havanna erstmals seine Pforten für die allgemeine Öffentlichkeit, damit jedermann diesen wunderbaren Ort genießen konnte. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen wurde die Bernhard Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe zur Feier des 35. Jahrestages zu einem unvergesslichen Event eingeladen.

Es war ein Tag mit einem umfangreichen Aktivitätenprogramm für die Kinder, das von der Kuba-Hilfe in Kooperation mit der Parkleitung durchgeführt wurde. Dazu gehörten der Besuch der 35. Jubiläumsausstellung, Führungen durch die Ausstellungsbereiche des Gartens, eine Mountainbike-Ausstellung und Spaziergänge durch den Park zum Entdecken und Identifizieren von seltenen Vögeln. Ein gemeinsames kreolisches Mittagessen im „Ranchón“ des botanischen Gartens sowie eine kulturelle Vorführung des Marionetten-Theaters „Kike“ standen ebenfalls auf dem Tages-Programm. Den Abschluss fand dieses Event in einem nächtlichen Zeltlager für die älteren Patenkinder.

Das Zeltlager hatte zusätzlich ein ganz eigenes Programm und damit einiges für die teilnehmende Gruppe zu bieten. Es begann

mit dem Aufbau, der von der Kuba-Hilfe im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem botanischen Garten angeschafften Zelte. Nach einem Abendessen wurden Videos zu Umweltthemen gezeigt, die die Kinder mit großem Interesse, entsprechend ihres Alters, reflektierten.

Später, zwischen Liedern und Legenden-erzählungen, wurde die große Jubiläumstorte unter allen „Campern“ aufgeteilt. Schlafenszeit war dann kurz vor Mitternacht, als sich die Kinder müde von dem erlebnisreichen Tag, aber auch überglücklich, in ihre Zelte verkrochen.

Bei diesem Programm erlebten die Kinder der Kuba-Hilfe einzigartige Momente, weil sie in einer natürlichen und erholsamen Umgebung verschiedene Aspekte des Lebens entdecken und kennen lernen konnten. Ziel der Bernhard Adolph / Kuba-Hilfe-Stiftung ist es, die reflexive und persönliche Selbstverwirklichung und die Lebenswünsche von Kindern zu fördern, damit sie mit einer ganzheitlichen Ausbildung Selbstvertrauen, Sicherheit und ihr eigenes Selbstwertgefühl entwickeln können. Denn unsere Kinder werden die Menschen von morgen sein, und der Wert ihres Wissens wird sie in die Lage versetzen, sich selbst und die Umstände und die Umwelt, in der sie leben, auf positive Weise zu verändern.



Vorführung des Marionetten-Theaters „Kike“

Diese Veranstaltung bildete einen Teil des Programms „Promoción Humana“ (Förderung der Menschen), der Bernhard Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe, welches ein Projekt sozialer und pädagogischer Interventionen darstellt sowie eine in die Praxis umgesetzte Alternative zur schulischen Bildung für Kinder, die sich in alltäglichen Konfliktsituationen befinden und einem sozialen Risiko ausgesetzt sind.

Die Feier zum 35-jährigen Jubiläum des Nationalen Botanischen Gartens Kubas ist ein weiteres Beispiel für die umfangreiche Arbeit der Bernhard Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe, welche sich seit mehr als 20 Jahren für die Förderung sozialer Anliegen in Kuba engagiert. ★

Katia Dominguez (Koordination Sozialarbeit)



Beim Zeltlager im Botanischen Garten hatten die Kinder viel Spaß.

Am Tag des Kinderflohmarkts, und auch noch Tage, später kamen erstaunlich viele Geldspenden von Eltern, Besuchern und der Tanzgruppe selbst zusammen. Die Sachspenden haben wir dann, mit Sondergenehmigung der Fluggesellschaft Eurowings, bis nach Havanna befördern können.

Neben unserem täglichen Tanzprogramm und den verschiedenen, weiteren Ausflügen in der Gegend von Havanna, Viñales und Las Terrazas, hatten wir eine unserer schönsten Begegnungen am 03. April 2019, beim Besuch der Kindertagesstätte Esperanza in Párraga. Die Fahrt ging mit drei Straßenkreuzern in den kleinen Vorort von Havanna. Im Kofferraum über 50 kg aus Deutschland importierte Kleider, Schuhe, Spielzeuge, Bastelmaterial und weitere Sachspenden. Als wir gegen 15:30 Uhr in der Kita eintrafen, wurden wir sehr herzlich und offen von Sozialarbeiterin Katia, Ordensschwester Remedios, Kita-Leiterin Kenia, dem weiteren Personal



Freundschaftliches Treffen zweier Tanzgruppen in der Kita Esperanza

und natürlich den Kindern empfangen. Die Kinder haben für uns eine kleine Tanzvorführung einstudiert, Lieder gesungen und Gedichte des Volkshelden José Martí vorge-

kann es regnen...“. Nach Übergabe der Spenden und des Schecks wurde uns von Passionschwester Remedios Galeote die gesamte Einrichtung gezeigt.



Die Kinder führen einen traditionellen kubanischen Tanz vor.

tragen. Wir waren beeindruckt! Drei- bis fünfjährige Mädchen und Jungen tanzten und sangen vor uns, den deutschen Touristen. Natürlich wollten die Kinder dann auch unsere Gesangskünste hören, und so sangen wir das deutsche Kinderlied „Heute

Ein riesiges Dankeschön nochmals für die hohe Spendenbereitschaft aus dem Münsterland! Wir konnten uns vor Ort davon überzeugen, dass unsere Unterstützung zu 100% bei den Kindern ankommt, die eine lebenswerte Zukunft verdient haben, dort, wie natürlich überall auf der Welt! Nachdem wir mit den Kindern anschließend ausgelassen getanzt, gespielt und viel gelacht hatten, wollten uns diese gar nicht mehr gehen lassen. Fröhlich, aber auch nachdenklich sind wir anschließend wieder in die faszinierende Welt des Havannas für Touristen zurückgekehrt.

Muchos Saludos,
die Münsteraner Tanzgruppe ★

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ja, ich möchte mit einem regelmäßigen Beitrag die Förderprojekte der Bernhard-Adolph-Stiftung /Kuba-Hilfe unterstützen.

Der monatliche Beitrag ist frei wählbar. Ich kann die monatliche Zahlung jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen. Ich setze meinen Jahresbeitrag widerruflich auf _____ € fest.

Ja, ich will eine Patenschaft für ein Kind in Kuba übernehmen und es mit einer monatlichen Spende in Höhe von 30 Euro unterstützen.

Ich kann die Zahlung für die Patenschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Email

Ort, Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung:

Hiemit ermächtige ich die Bernhard-Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe bis auf Widerruf, den Beitrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers

Konto-Nr.

Kreditinstitut mit BLZ

Ort, Datum, Unterschrift

★ Wir sind berechtigt, steuerwirksame Spenden-Bescheinigungen auszustellen.